

## Vorwort zur ersten Auflage.

Von der höchsten Unterrichtsbehörde der Provinz Sachsen sind zufolge der im vorigen Jahre zu Magdeburg stattgehabten amtlichen Beratung der Herren Schullehrer die von uns herausgegebenen deutschen Schullesebücher, als für den Unterrichtsgebrauch besonders geeignet, in erster Linie mit empfohlen worden.

Zugleich wurde hierbei von maßgebender Stelle die Forderung ausgesprochen, daß künftig allgemein auch das einbändige Volksschullesebuch in zwei nach dem Inhalte gesonderte, auch besonders zu bindende Abteilungen für die Mittelstufe und für die Oberstufe getrennt werden möchte.

Dieser Anforderung haben auch wir zu entsprechen gesucht und übergeben hiermit die Neubearbeitung unsers deutschen Volksschullesebuchs in zwei gesonderten Bänden der Öffentlichkeit.

Um uns bei der Auswahl der aufzunehmenden Lesestücke nach keiner Seite hin von Willkür und Zufall leiten zu lassen, haben wir vor Bearbeitung des zweibändigen Volksschullesebuchs nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und der Anforderungen der heutigen Schulpädagogik feste Grundlinien entworfen und dieselben nicht nur anerkannt tüchtigen Schulmännern, sondern auch fach- und sachkundigen Mitgliedern der Kreis- und Bezirkschulinspektion zur Begutachtung resp. zur Berichtigung zugehen lassen. Infolge der uns zugegangenen eingehenden Beurteilungen und wesentlichen Verbesserungsvorschläge haben wir sodann die Grundlinien endgiltig festgestellt und uns dieselbe zur festen Norm bei der Zusammenstellung des Lesebuchs dienen lassen.

Was nun Plan, Einrichtungs- und Unterrichtsgebrauch des zweibändigen Volksschullesebuchs anbelangt, so erlauben wir uns, sowie in allen übrigen Punkten auf die beigegebenen „Grundlinien“ zu verweisen.

Schließlich wünschen wir, daß auch diese Ausgabe unsrer deutschen Schullesebücher gleich den früheren sich die Gunst und das Wohlwollen der hohen Schulbehörden und die Zustimmung und geneigte Berücksichtigung der Herren Lehrer zu erwerben, für wert und würdig befunden werden möge!

Schaffstädt und Dortmund, den 1. März 1876.

Die Herausgeber.

DB-II

559 (2, 1881) - 1